Das Fenster

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal

März - April - Mai 2024

Neues aus dem Presbyterium S. 7

Internationale Spezialitäten zu Ostern S. 40

Welt in Bewegung S. 44

Liebe Leserinnen und Leser des FENSTERs!

Dieses Heft enthält auf einem Einlegeblatt das Ergebnis der Wahl des neuen Presbyteriums, das unsere Gemeinde in den nächsten vier Jahren führen soll.
Unser Dank gilt allen Damen und Herren, die sich - z.T. wieder - für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben. In einer Zeit, in der Entscheidungen zu treffen sein werden, die nicht gleich uneingeschränkt Beifall in allen Gemeindeteilen finden werden.
Möge ihr Handeln, aber auch unsere Reaktion, getragen sein von der Aufforderung des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth (Jahreslosung 2024):
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
In diesen Tagen erreichte mich die Nachricht vom **Tode von Karen Gauchel**. Frau Gauchel war über viele Jahre Presbyterin für den Gemeindeteil Buschhoven. Es ist mir ein ganz besonderes, persönliches Anliegen, ihr für ihre profilierte und engagierte Mitarbeit und Unterstützung in gemeinsamer Zeit der Gemeindearbeit zu danken.

Friedich-Wilhelm Ehmann

Inhalt

An(ge)dacht	03-05
Statistik 2023	06
Aus dem Presbyterium	07-09
Aus unserer Gemeinde	10-25
Termine	25-35
Verschiedenes	36-42
Kinderseite	43
Serie: die Welt in Bewegung	44-47
Freud und Leid	48
Gemeindeleben	49-53
Kontaktdaten / Impressum	54-59

Foto Titelseite und S. 3: Image by Albrecht Fietz from Pixabay

Dr. Ralf Kötter war 19 Jahre Pfarrer der Lukas Kirchengemeinde im Eder- und Elsofftal des Kirchenkreises Wittgenstein.

Es ist so, wie es sich anhört. Eine Flächengemeinde im ländlichen Raum. Ein bisschen so wie in Swisttal. Ralf Kötter war überaus erfolgreich mit seinem eher experimentell-erfahrungsorientierten Ansatz von gemeinwesenorientierter Gemeindeentwicklung. Das bedeutet: Seine Gemeinde im Eder- und Elsofftal kam ins Gespräch mit den Menschen vor Ort, auch Menschen außerhalb der christlichen Gemeinde, mit den lokalen Politikern, mit den Vereinen, mit dem lokalen Busunternehmen und vielen anderen. Die Gemeinde vernetzte sich. Und konnte so ihr eigenes Überleben sichern. Kötter schrieb ein Buch über diese Erfolgsgeschichte und nannte es **“Das Land ist hell und weit”**.

In den neutestamentlichen Texten ist **“die Kirche” (griech. ekklesia) kein Gebäude, sondern die Gemeinschaft der Glaubenden**. Das Gebäude ist nützlich, um sich darin zu treffen. Gemeinschaft zu erleben. Das Gebäude gibt den Ort. Ist ein Symbol der Heimat für manche. Das Gebäude ist Treffpunkt. Erinnerung. Konstante. Das Gebäude steht für Kirche vor Ort. Die Kirche im Dorf.

Was bliebe, wenn das Gebäude nicht mehr da wäre?
Der Glaube und die christliche Gemeinschaft. Theoretisch.

Was fehlt?
Ein Ort. Ein Treffpunkt. Räumliche Nähe der Kirche als Präsenz der Institution. Und das Gefühl, dass man kurz mal eben hingehen kann…

Was bleibt?
Enttäuschung. Oder sogar Wut der Menschen vor Ort, die sich nicht ernst genommen fühlen. Zurückgelassen. Ein Gedankenexperiment.

Petitionen werden geschrieben und Kampfbriefe aufgesetzt. Es ist der Kampf für die Ortskirche. Und ein Kampf für etwas ist auch gleichzeitig ein Kampf gegen jemanden oder etwas. In diesem Fall das Presbyterium.

Ehrenamtlich arbeitende Menschen aus allen Ortsteilen. Mehrere Stunden in der Woche widmen sie inbrünstig der Gemeinde. Und der Gemeindeentwicklung. ***"Ich bin entsetzt, mit welcher Gnadenlosigkeit die Leitung der Evangelischen Kirchengemeinde bestrebt zu sein scheint, den Standort Buschhoven los zu werden"***, schreibt eine Person öffentlich in einer online-Petition.
"Gnadenlosigkeit" scheint die Devise zu sein?
Ich höre Verzweiflung aus dieser Botschaft. Trauer. Und Kampfeswille.
"Das Land ist hell und weit" - von wegen! Das Land lodert unter den Diskussionen und den Wortmeldungen und anstatt lichtdurchflutet und hell, sieht alles düster aus…

Durch einen sehr langen und intensiven Prozess hindurch hat das Presbyterium gemeinsam mit externen Beratern und im Gespräch mit anderen Ehrenamtlern innerhalb und außerhalb der Gemeinde an den besten Lösungen gearbeitet und arbeitet noch daran. **Und diese Menschen, die sich engagieren, brauchen für ihre Arbeit unsere Unterstützung!**

Stellt euch doch mal vor, unsere Gemeinde wäre offen für Kooperationen außerhalb der christlichen Gemeinschaft.

Stellt euch vor, alle Menschen aus der Gemeinde würden ihren Kampfeswillen in die Verkündigung des Evangeliums stecken.

Stellt euch mal vor, es gäbe eine Fahrgemeinschaft, die alle Orte der Gemeinde miteinander vernetzt.

Stellt euch mal vor, es gäbe einen Besuchsdienst, der besucht, egal wo jemand wohnt.

Stellt euch doch mal vor, die Kirche bleibt im Dorf.

Stellt euch doch mal vor, es gibt Orte der Begegnung - nur anders.

Stellt euch doch mal vor, wir würden einander **anstatt "gnadenlos" mit Gnade betrachten. So wie sich Liebende verzeihen und miteinander weiter im Gespräch bleiben, wenn es mal nicht so gut gelaufen ist.**

Joh. 13, 34:
Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Als Pfarrerin ergreife ich Partei für das Evangelium. Die gute Nachricht.
Also plädiere ich:

Für einen Perspektivwechsel!
Für die gute Nachricht!

Lasst uns gemeinsam an produktiven Lösungen arbeiten.
Lasst uns gemeinsam nach vorne schauen und Möglichkeiten ausloten.
Lasst uns gemeinsam gnädig miteinander sein.
Lasst uns gemeinsam hinausgehen.

Lasst uns gemeinsam im Gespräch bleiben und an unseren Beziehungen arbeiten.

Stellt Euch doch mal vor,
"Das Land ist hell und weit!"

Ihre Pfarrerin

E. Berg

Elisabeth Berg

Auszug aus der Jahresstatistik 2023 der Amtshandlungen der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal

Taufen: 33

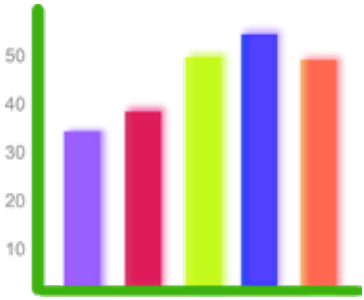
Trauungen: 12

Konfirmationen: 26

Beerdigungen: 43

Eintritte: 6

Austritte: 65



Kollekten und Spenden

an/für Heiligabend 2023, bestimmt für **Brot für die Welt**, ergaben einen Gesamtbetrag in Höhe von **3.059,60 Euro**.

(davon digitale Spenden (Stand 31.01.2024): **515 Euro**)

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2023

Sie haben auf unseren Aufruf zu einem freiwilligen Gemeindebeitrag 2023 insgesamt **2.280,00 Euro** gespendet.

Diakoniesammlung 2023

Bei der Diakoniesammlung 2023 kam ein Betrag von **2.149,00 Euro** zusammen.
Davon verblieben
35% = 752,15 Euro
bei uns in der Gemeinde.

Vielen Dank für Ihre Spende.

Für das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal

Arno Dornauf (Finanz-kirchmeister)

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann hat die diesjährige Presbyteriumswahl bereits stattgefunden. Dem beiliegenden Blatt können Sie entnehmen, wen Sie in das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde gewählt haben. **Das neu gewählte Presbyterium dankt Ihnen herzlich für Ihr Mandat. Im Gottesdienst am 10. März 2024 werden die neugewählten Presbyterinnen und Presbyter feierlich in ihr Amt eingeführt.** Und es wird Gelegenheit sein, den ausscheidenden Presbyterinnen und Presbytern für ihr Engagement zu danken.

Ein Rückblick

Das bisherige Presbyterium stellte sich, ebenso wie die Leitungsgremien in den Jahren und Jahrzehnten zuvor, herausfordernden Aufgaben: Mit unserem Amtsantritt im März 2020 erreichte die **Corona-Pandemie** auch Swisttal. Unser Gelübde als Presbyterinnen und Presbyter gaben wir schriftlich ab, da Gottesdienste in Präsenz zu feiern nicht gestattet war. Über Monate fanden unsere Sitzungen nur digital statt, manche hatten sich noch nie persönlich kennengelernt. Trotzdem schafften wir es unter dem Vorsitz von Pfarrerin Claudia Müller-Bück zu einer Einheit zu werden, der das Wohl der Kirchengemeinde sehr am Herzen liegt.

Mit **Pfarrer Ernst Edelmanns** Eintritt in den Ruhestand im Frühjahr 2021 begann sich das Pfarrpersonal-Karussell zu drehen. **Pfarrerin Anke Kreutz** füllte die freigewordene Pfarrstelle mit ihrem pastoralen Dienst im Übergang und beriet das Presbyterium beim anstehenden Veränderungsprozess, der vor allem auf eine defizitäre Haushaltslage durch rückläufige Kirchensteuereinnahmen und steigende Personal-, Betriebs- und Sachkosten zurückzuführen ist.

Nachdem **Pfarrerin Claudia Müller-Bück** im Frühjahr 2022 zur **Superintendentin unseres Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel** gewählt wurde, kehrte **Pfarrerin Franziska Kaiser**, damals in Meckenheim tätig, in unsere Gemeinde zurück, und ich übernahm den Vorsitz im Presbyterium.

Pfarrerin Franziska Kaiser verabschiedete sich im März 2023 in Mutterschutz und Elternzeit, sodass nun aus Euskirchen kommend **Pfarrerin Judith**

Weichsel und Pfarrer i.R. Edgar Hoffmann bei Gottesdiensten, Amtshandlungen, Seelsorge und Konfirmandenarbeit aushalfen. Nahezu zeitgleich gesellte sich **Vikarin Elisabeth Berg** zu uns, deren Ordination wir Ende Oktober 2023 feiern konnten. Sie arbeitet nun als Pfarrerin im Probedienst in Swisttal, wofür wir sehr dankbar sind.

Unsere Kirchengebäude

Ausgehend von der **Gebäudestrukturanalyse**, die wir im Sommer 2022 erstellen ließen, tagte von März bis November 2023 die **Arbeitsgruppe Kirchengebäude** regelmäßig. Sie erarbeitete im Auftrag des Presbyteriums Nutzungsszenarien für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf sowie für die Versöhnungskirche und das Melanchthonhaus in Buschhoven, damit sich die Kirchengemeinde aus der finanziellen Verantwortung für diese Gebäude zurückziehen kann.

Für alle drei Gebäude gibt es **Interessenten, die offen für Kooperationen mit der Kirchengemeinde sind**, und denen das **soziale, geistliche und kulturelle Leben in den Orten wichtig** ist. Dazu gehört auch der **Evangelische Kirchbauverein Buschhoven**.

Der Zeitpunkt, zu dem der Beschluss umgesetzt wird, steht noch nicht fest. Das Presbyterium bittet um Verständnis, dass es noch keine Auskunft über mögliche Interessenten geben kann, momentan finden weiterführende Gespräche statt.

Gewählt, aber trotzdem ein Ehrenamt

Wie Sie lesen können, war es eine vielfältige, arbeitsintensive, aber auch bereichernde vierjährige Amtszeit für das Presbyterium. Vieles hat uns Freude bereitet, manches eher Kopfzerbrechen, anderes wiederum erforderte Durchhaltevermögen und eine große Portion Resilienz, also die Fähigkeit, mit Rückschlägen und Konfrontationen so umzugehen, dass man trotzdem wieder aufsteht und weitermacht.

Daher bitte ich Sie für alle im Ehrenamt tätigen, an dieser Stelle besonders für das Presbyterium, um Ihre Wertschätzung für unsere Arbeit in der Gemeindeleitung, für die Sie uns gewählt haben!

Wir sagen „Danke“

Save the date: Am **9. November 2024** laden wir **alle, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig sind**, zu einem Brunch in die Maria-Magdalena-Kirche Heimerzheim ein. Nähere Informationen folgen.

In Erinnerung

Ende Januar 2024 verstarb **Karen Gauchel**, ehemalige Presbyterin aus Buschhoven. Einen Nachruf im Namen des Presbyteriums finden Sie auf der Seite 17.

Für Gespräche, Fragen, Wünsche und Anregungen steht Ihnen das Presbyterium gerne zur Verfügung.

Genießen Sie den Frühling unter Gottes Segen!

Herzliche Grüße

Andrea Effelsberg

Vorsitzende des Presbyteriums

Der Frauenkreis sagt „Danke“

478 Euro hat der Adventsbasar
in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim 2023 eingenommen.
Der Basar wird alljährlich vom Frauenkreis ausgerichtet.
Der Erlös wurde wie in jedem Jahr für soziale Zwecke eingesetzt;
er kommt dem Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V.,
den von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel,
der ökumenischen Hospizgruppe e.V. Rheinbach-Meckenheim-Swisttal
sowie dem Förderverein der Maria-Magdalena-Kirche zugute.

Allen Spendern und allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Gesichter unserer Gemeinde

Mein Name ist Claudia Veit, ich bin 65 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder und drei Enkelkinder. Über dreißig Jahre war ich Bibliothekarin an der Universität Bonn und in den letzten Jahren als freigestellte Personalrätin dort tätig. Ende des letzten Jahres bin ich in den Ruhestand gegangen.
Wegen der Pensionierung meines Mannes und weil deshalb die Dienstwohnung nicht mehr zur Verfügung stand, sind wir im Frühjahr 2020 nach Metternich gezogen. Das war zu Beginn der Corona-Pandemie. Wir haben uns aber trotz aller Beschränkungen direkt sehr wohl gefühlt – in der Nachbarschaft und der Kirchengemeinde.

An welchen Angeboten der Gemeinde nehmen Sie teil?
Meine Aktivitäten in der Gemeinde waren bisher etwas eingeschränkt. Das lag an meiner Berufstätigkeit und auch an einer schweren Erkrankung im letzten Jahr. So habe ich die Gottesdienste besucht und auch mit meinen Enkeln schon mal den Familiengottesdienst.

Was wünschen Sie sich von der Kirchengemeinde?
Als neu Zugezogene ist mir aufgefallen, dass immer wieder z.B. von den „Odendorfern“ oder „Buschhovenern“ geredet wird. Ich wünsche mir, dass die Gemeinde mehr zusammenwächst. Z.B. könnte ein von allen Gemeindegliedern gemeinsam gewähltes Presbyterium dieses Zusammenwachsen fördern.

Tragen Sie etwas dazu bei?

Weil ich immer schon interessiert daran war, auch mal über den Tellerrand zu blicken, habe ich 2022 an der Zukunftswerkstatt teilgenommen und komme auch gerne zu den Gemeindeversammlungen. Außerdem backe ich Kuchen für das Kirchencafé und übernehme gelegentlich Lesungen.

Meine Name ist Lothar Kirschbauer und ich lebe seit über 20 Jahren in Buschhoven.

Von Hause aus bin ich Bauingenieur, im Bereich der Wasserwirtschaft tätig und seit über 10 Jahren an der Hochschule Koblenz Professor für Siedlungswasserwirtschaft und Wasserbau.

An welchen Angeboten der Gemeinde nehmen Sie teil?

Ich bin seit vielen Jahren Vorsitzender des Kirchbauvereins Buschhoven der Ev. Kirchengemeinde Swisttal e.V. (Kirchbauverein Buschhoven) und Mitglied im Bauausschuss der Kirchengemeinde. Daneben kümmere ich mich um den Gebäudebestand in Odendorf und Buschhoven. Als Kirchbauverein Buschhoven organisieren wir viele Veranstaltungen in der Versöhnungskirche und im Melanchthonhaus, z.B. auch über das ganze Jahr 2023 zum 300jährigen Bestehen der Versöhnungskirche.

Was wünschen Sie sich von der Kirchengemeinde?

Ich wünsche mir von der Ev. Kirchengemeinde eine Intensivierung der Angebote für junge Menschen und junge Familien in allen Gemeindeteilen, um der Überalterung entgegenzuwirken. Ich würde mich freuen, wenn sich die Besonderheiten unserer Flächengemeinde mit ihren aktuell drei Gemeindezentren auch im kirchlichen Gemeindeleben widerspiegeln würden und sich die Gemeindemitglieder darauf besinnen, dass wir **eine** Kirchengemeinde Swisttal mit aktuell drei Gemeindezentren sind. Dazu gehört für mich auch mehr Transparenz und Offenheit

bei wichtigen Entscheidungen, z.B. durch zusätzliche Gemeindeversammlungen oder Infoveranstaltungen.

Tragen Sie etwas dazu bei?
Ich setze mich dafür ein, dass der kirchliche Gemeindestandort Buschhoven mit seinem historischen Ensemble aus Melanchthonhaus und Versöhnungskirche als Ort der Begegnung für alle Menschen und als Ort christlichen Gemeindelebens erhalten bleibt. Hierzu beteilige ich mich an den Prozessen zum künftigen Umgang mit dem Ensemble Melanchthonhaus und Versöhnungskirche, um hier eine für viele Menschen und die Kirchgemeinde langfristig tragfähige Lösung zu finden.

Orgel für Kinder

"Der Verlorene Zauberstab" in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim

Zum dritten Mal waren Maximilian Friedrich (Organist in Meckenheim) und Johanna Leonhardt (Sprecherin) in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim zu Gast, um den Grundschulkindern der Swistbachschule die „Königin der Instrumente“, die Orgel, näher zu bringen. **Nach der „Konferenz der Tiere“ und der „Orgelmaus“ in den Vorjahren ging es diesmal um einen „Verlorenen Zauberstab“.**

An vier Vormittagen im September kamen **alle 17 Klassen der Grundschule** in den Genuss dieser Zaubergeschichte mit Orgelmusik.

Die Schule **dankt dem Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal** dafür, dass die Kinder die Maria-Magdalena-Kirche an diesen Tagen besuchen durften.
Dem **Rhein-Sieg-Kreis sagen wir ein großes Dankeschön** dafür, dass diese Orgelkonzerte nun schon zum dritten Mal stattfinden konnten.
Last but not least **bedanken wir uns bei Maximilian Friedrich und Johanna**

Leonhardt, dass sie von Meckenheim nach Swisttal gekommen sind. Das ersparte den Kindern eine zeit- und kostenaufwändige Busreise in eine andere Kirche – in weniger als 5 Minuten waren sie mit ihren Lehrerinnen in der Maria-Magdalena-Kirche und lernten, außer der Orgel, auch den Weg zur Kirche und die Kirche kennen. Einige Kinder kannten die Kirche, weil sie hier getauft worden waren, an einem Schulgottesdienst oder einem früheren Konzert teilgenommen hatten.

Die Kinder waren mucksmäuschenstill und fanden es lustig, **als der Zauberlehrling Florian Spinat statt Schokolade zauberte**, weil er keinen Zauberstab hatte und sich an den richtigen Zauberspruch nicht erinnern konnte. Aber ein totes Mäuschen, das schon begraben werden sollte, wurde wieder zum Leben erweckt – da klappte es ausnahmsweise mit dem Zauberspruch, sogar ohne Zauberstab.

Auf der Orgel konnte man dazu die Vögel zwitschern hören, nachdem zuvor noch in einem Trauermarsch die traurige Rohrschalmei erklungen war.

Barbara Kolz / Swistbachschule

Synode: Gegen demokratiefeindliche Kräfte und Antisemitismus

„Antisemitismus ist Gotteslästerung“ – Gebet für den Frieden in Nahost

von Dr. Daniel Meier

Düsseldorf. Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat sich auf ihrer abschließenden Plenarsitzung besorgt über demokratiefeindliche Kräfte geäußert und zum entschlossenen Kampf gegen Antisemitismus in Deutschland aufgefordert.

„Die Landessynode ist besorgt über die Gefahren für unsere Demokratie und Gesellschaft, die von den politischen Zielen der AfD ausgehen“, heißt es in dem Beschluss. So seien die politischen Grundsätze der AfD nicht vereinbar mit den Grundwerten der Evangelischen Kirche im Rheinland. Weiter heißt es: „Die Landessynode nimmt wahr, dass Menschen aus ganz unterschiedlichen Milieus in einem Klima der Krisen und der Verunsicherung oder aus Überzeugung AfD wählen.“ Aufgabe von Kirche sei es, mit diesen Menschen im Gespräch zu bleiben, „die, oft aus Protest, zu potenziellen Anhänger*innen der AfD werden oder mit ihren Zielen sympathisieren“. Vor diesem Hintergrund ruft die Landessynode dazu auf, „genau zu hören, Sorgen und Ängste wahrzunehmen, aber klar zu widersprechen, wenn Intoleranz und Hass das Gespräch bestimmen“. Wichtig sei die Arbeit der Gemeinden in den Quartieren, die helfe, gute Lebensmöglichkeiten für alle Menschen vor Ort zu schaffen.

„Erschüttert über wieder erstarkten Antisemitismus“

In ihrer Erklärung „Gegen Antisemitismus. Für Gerechtigkeit und Frieden in Israel und Palästina“ zeigt sich die Landessynode „erschüttert über den alten, wieder erstarkten Antisemitismus und alle seine neuen Formen, die sich zunehmend in unserem Land Bahn brechen“. Weiter heißt es: „Wir verurteilen die Anfeindungen und Angriffe auf jüdische Menschen, die auch in unserer Nachbarschaft zugenommen haben.

Wir stehen als Christinnen und Christen entschlossen an der Seite von Jüdinnen und Juden. Antisemitismus ist Gotteslästerung und mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar.“

03.02.2024: "JECKE JÄJEN RÄÄCHS"
Demonstration in Heimerzheim
v.l.: (verdeckt) Tobias Leuning, (davor) Klaus Jansen, Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner, Superintendentin Claudia Müller-Bück, Udo Ellmer

„Dauerhafter Frieden kann nicht durch Gewalt erreicht werden“

Die Synode gedenkt der Opfer des Überfalls der Hamas auf Israel im Oktober 2023 und dessen Folgen und erklärt: „Wir sind mit unseren Gebeten bei den Überlebenden, den Angehörigen sowie den Kindern, Frauen und Männern, die noch immer als Geiseln verschleppt sind.“ Sie erinnert an den „Schmerz und das unfassbare Leid“ in der israelischen und palästinensischen Gesellschaft. Die Landessynode begrüßt den Einsatz der Bundesregierung gemeinsam mit weiteren Partnern für die Perspektive einer zwischen beiden Seiten verhandelten „Zwei-Staaten-Lösung“ und erklärt: „Ein Leben in Sicherheit, Gerechtigkeit und dauerhaftem Frieden für alle Menschen in der Region kann nicht durch militärische Gewalt erreicht werden.“

Dialog und Diskursräume

Die Synode unterstrich die Bedeutung des Gebetes für ein Ende der Gewalt im Nahen Osten. Kirchenleitung, Kirchenkreise und Gemeinden sind dazu aufgerufen, Friedensgebete fortzuführen oder neu zu beginnen, Gespräche mit jüdischen Gemeinden und Landesverbänden zu intensivieren sowie Diskursräume für Menschen aller Religionen zu schaffen und Initiativen zu stärken, die solche Räume schon bereitstellen. In der kirchlichen Bildungsarbeit sollten verstärkt Kenntnisse über das Judentum, die Erneuerung des christlich-jüdischen Verhältnisses und den Nahostkonflikt vermittelt werden. Der Dialog mit christlich-palästinensischen und jüdischen Partnerinnen und Partnern in Israel und Palästina solle mit Nachdruck fortgesetzt bzw. weiter ausgebaut werden.

von links nach rechts: Marianne Hastung, Ulrike Koch, Angelika Kaiser, Elisabeth Bockhorst, Heidrun Feyerke, Christiane Dücks, Gundi König

Vorstandswahl im Förderverein

Der Förderverein der Maria-Magdalena-Kirche hat im August 2023 seine Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen durchgeführt.

Lediglich **Horst-Uwe Philippsen** hat nicht wieder als Schriftführer kandidiert. Der Vorstand dankt ihm für die Jahre, in denen er den Förderverein unterstützt hat. Das Amt der Schriftführerin hat freundlicherweise **Heidrun Feyerke** übernommen.
Neu in den Vorstand gewählt wurde **Christiane Dücks**, die schon lange eine wichtige Stütze bei den Veranstaltungen des Fördervereins ist.
Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt:
Vorsitzende ist weiterhin **Elisabeth Bockhorst**, ihre Stellvertreterin **Angelika Kaiser**, **Ulrike Koch** bleibt Kassenwartin. Weitere Beisitzerinnen sind **Marianne Hastung** und **Gundi König**.

Ein aktualisierter Flyer zum Förderverein wird in Kürze verfügbar sein und auch zum Download auf der Website der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal stehen: **www.ev-kirche-swisttal.de/foerderverein/**

Ein Großteil unserer Mitgliedsbeiträge und Spenden werden für die **Finanzierung unserer hauptamtlichen Jugendleiterstelle** verwendet. Wenn auch Sie diese wichtige Arbeit unterstützen möchten oder Ihre Verbundenheit mit unserer schönen Kirche zeigen möchten, werden Sie gerne Mitglied im Förderverein der Maria-Magdalena-Kirche. Auch für die Durchführung von Veranstaltungen freuen wir uns jederzeit über helfende Hände. Kontaktdaten finden Sie in unserem Flyer und auf der Website unserer Kirche.

Elisabeth Bockhorst

Jesus Christus spricht:
Ich lebe und Ihr sollt auch leben.

Die Bibel | Johannesevangelium 14,19

Wir trauern um unsere ehemalige Presbyterin

Karen Gauchel,

die im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Karen Gauchel war viele Jahre Mitglied des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal. Sie engagierte sich hier in vielen Ausschüssen und war für alle eine kluge Ratgeberin. Auch nach ihrem altersbedingten Ausscheiden im Jahr 2016 blieb sie aktiv am Gemeindeleben beteiligt. Die Kirchenmusik lag ihr ganz besonders am Herzen. Sie war Sängerin im Chor der Versöhnungskirche und gleichzeitig eine unverzichtbare Hilfe bei allen organisatorischen Aufgaben für den Chor. Unermüdlich war sie auch für einige Gruppen und Kreise im Melanchthonhaus tätig. Sehr gerne erinnern wir uns an die Gottesdienste, die Karen Gauchel als Lektorin mitgestaltet hat.

Wir sind dankbar für ihr Engagement in unserer Gemeinde und werden sie als Teil unserer Gemeinschaft vermissen. Wir trauern mit ihrer Familie und wissen doch: Sie ist von guten Mächten wunderbar geborgen.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal

NEU

„Bible connected“

ein offener Bibeltreff für alle

Durch die Schließung der Kirchen in der Coronazeit, spürte ich ein großes Verlangen nach Gemeinschaft mit anderen Christ*innen, die auch den Wunsch hegen, die Grundlage unseres Glaubens, die Bibel, besser kennenzulernen.

Denn ich muss gestehen, obwohl ich in der Vergangenheit immer wieder die Bibel las, kenne ich sie doch nicht ganz. Das würde ich gerne ändern. Ich interessierte mich für Bibel-und Hauskreise, doch aufgrund dessen, dass man sich Zuhause traf und viele schon voll waren, ging es nicht.

Wie froh war ich dann, als ich im letzten Gemeindebrief „Das Fenster“ bei „Gesichter unserer Gemeinde“ von Theopista las, die ich aus dem Odendorfer Kindergottesdienst kannte.
Sie teilte mein Verlangen nach Gemeinschaft und Bibelstudium und lud Interessierte im Interview zu einem Hauskreis zu sich ein.
Schon beim ersten Gespräch Anfang Januar 2024 waren wir uns so nah und es entstand die Idee, einen offenen Bibeltreff anzubieten, zu dem alle dazukommen können und sich willkommen fühlen dürfen. Dazu bräuchte man aber passende Räumlichkeiten. Pfarrerin Berg war genauso offen für diese Idee wie Claudia Schröter, die Küsterin des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, so dass schon am 12.01.24 um 16 Uhr unser erstes, offenes Treffen stattfinden konnte. Es kamen 8 Erwachsene und 7 Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 75 Jahren aus verschiedenen Swisttaler Ortsteilen. Wir gehören sowohl der evangelischen, als auch der katholischen Kirche an und einige von uns bringen freievangelische

Erfahrungen mit. Wir haben Wurzeln in Deutschland, Holland, Uganda, Südafrika und Kasachstan. Aber die Bibel und der Wunsch nach Gemeinschaft, verbindet uns. So entstand der Name und das Motto unseres offenen Treffs „Bible connected“.

Sich Zeit für die Bibel und für uns zu nehmen, ohne großen Aufwand oder Stress, das ist uns wichtig. Man kann jederzeit, dazu stoßen, ohne schlechtes Gewissen pausieren oder wieder gehen. Wir sind von 16 bis 18:30 Uhr da. Es ist auch kein Problem, wenn man es erst später schafft, zu kommen oder früher gehen muss.
In der ersten Stunde singen und lesen wir und tauschen uns über unsere Gedanken zum Text und dem historischen Hintergrund aus. Anschließend genießen wir das gemütliche Beisammensein mit einem Buffet, zu dem alle, die möchten, etwas beisteuern

können, aber nicht müssen. Wir teilen alles, was da ist, und niemand muss ein schlechtes Gewissen haben.
Du möchtest gerne reinschnuppern? Wir freuen uns auf Dich!
Melde Dich bei **Theopista Reimersdal-Auge 01573-6104822** oder **Olga Gutsch 0174-2338598** oder komm vorbei: **freitags von 16.00-18.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg 47, 53913 Swisttal-Odendorf**

Olga Gutsch

21.12.2023: Ökum. Taizéandacht
mit Ausgabe des Friedenslichts im
Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf

07.12.2023: Ökum. Adventsfeier im
katholischen Pfarrsaal in Buschhoven

06.01.2024: GItarrenklänge zum Königsfest
mit Martina Kölle und Bernhard Broich
in der Versöhnungskirche in Buschhoven

12.11.2023: Joy 'n' Glory in concert
in der Versöhnungskirche in Buschhoven

10.12.2023: Adventskonzert des Chores der Versöhnungskirche in St. Katharina in Buschhoven

Lebendiges Gemeindeleben...

21.01.2024: Gottesdienst mit Neujahrsempfang mit dem Ökum. Pfarr-Cäcilien-Chor im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf

28.11.2023: Aufhängen des Herrenhuther Sterns an der Versöhnungskirche in Buschhoven

24.12.2023: Krippenspiel an Heiligabend im Familiengottesdienst in St. Katharina in Buschhoven

25.12.2023: Musik an der Krippe in der Versöhnungskirche in Buschhoven

2. Advent 2023: Konfi Linus Drobig zündet die Kerzen am Adventskranz beim Gottesdienst in der Versöhnungskirche in Buschhoven an.

31.01.2024: Eröffnung des Quartiersmanagements des Diakonischen Werkes Bonn und Region in Heimerzheim (v.l. Pfarrerin Elisabeth Berg, Beate Krugel (Einrichtungsleitung Mobile Fluthilfe), Andrea Elsman (Geschäftsleitung des Diakonischen Werkes Bonn und Region), Superintendentin Claudia Müller-Bück, Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner)

24.08.2023:
Swisttaler Musiksalon
in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim mit der Gruppe "Nohbere" (Foto oben links), Lena und Klaus Jansen (Foto oben rechts), dem Quartett "Barberinas" mit einer Gastsängerin (Foto Mitte links) und vielen weiteren großartigen Musiker*innen

25.11.2023:
Der Gospelchor
Joy 'n' Glory
mit dem
Barockensemble Borea
(aus Bonn)
in der Maria-Magdalena-Kirche
in Heimerzheim

28.01.2024:

Karnevalgsgottesdienst

in der Maria-Magdalena-

Kirche

in Heimerzheim

mit Prinzessin Ulli I und

Prinz Joey I, Pfarrerinnen

Berg und Balser, der

Ehrengarde, der Großen

Heimerzheimer Karne-

valsgemeinschaft Anno

1955 e.V. und dem

Chor Fortissimo

07.02.2024: Karnevalsfeier im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf

Vernetzungtreffen bzgl. der geplanten Flüchtlingsunterkunft in Morenhoven für alle Interessierten im Bürgerhaus Morenhoven

12.03.2024 um 18.30 Uhr

weitere Infos folgen:
www.ev-kirche-swisttal.de

Einen Menschen liebevoll anschauen, ist, wie seiner Seele ein Stück Brot geben.

Ruth Heil

Die Vorkonfi-Zeit 2024 beginnt!

Herzliche Einladung zum Vorkonfirmanden-Kurs 2024

Die Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde ist aufgeteilt in zwei Blöcke. Sie beginnt mit einem Vorkurs für Kinder, die etwa im Alter von 10 Jahren sind. Darum hast du Post bekommen. Im Alter von etwa 14 Jahren beginnt dann der Hauptkurs mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, der ein Jahr lang auf die Konfirmation vorbereitet. Beide Kurse gehören zusammen und bauen aufeinander auf.

Die Gruppe der Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden aus der ganzen Gemeinde trifft sich zu einem Thementag – jeweils Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr in einem der Gemeindezentren. Zweimal gibt es sonntags einen Familiengottesdienst zum Thema.
Alle drei Thementage gehören zusammen und bilden so die Elemente der Vorkonfi-Zeit.

Beim letzten Thementag soll es im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen geben – wenn alle Familien etwas mitbringen, dann kann das Essen geteilt werden und alle werden satt. So kann die Vorkonfi-Zeit gemütlich ausklingen. Der Vorkurs wird begleitet von Pfarrerin Elisabeth Berg. Sie ist unter elisabeth.berg@ekir.de oder telefonisch unter 0179-2004773 zu erreichen. Eine Gruppe von Ehrenamtlern ist ebenfalls mit dabei.

Ein verbindlicher Elternabend findet am 13. März 2024 um 18.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche in Swisttal-Heimerzheim statt.

Das sind die Themen und die Termine des diesjährigen Vorkonfi-Kurses:

16.03.2024, 10 - 13 Uhr
Thementag „Abendmahl“
Dietrich-Bonhoeffer-Haus Odendorf

17.03.2024, 10 Uhr
Familiengottesdienst
Dietrich-Bonhoeffer-Haus Odendorf

20.04.2024, 10 - 13 Uhr
Thementag „Taufe“
Maria-Magdalena-Kirche Heimerzheim

21.04.2024, 10 Uhr
Tauferinnerungsgottesdienst
Versöhnungskirche Buschhoven

11.5.2024, 10 - 13 Uhr
Thementag „Wir sind Kirche“
anschl. gemeinsames Beisammensein mit Essen, Melanchthonhaus Buschhoven

Hast du Lust, Kirche und Gemeinde spielerisch zu entdecken? Willst du in ein paar Jahren konfirmiert werden?
Dann melde Dich an.
Email an: swisttal@ekir.de
oder per Post an:
Ev. Gemeindebüro
Sebastianusweg 5-7
53913 Swisttal

P.S.: Falls du noch nicht getauft bist, kann die Vorkonfi-Zeit eine gute Gelegenheit sein, dass du deine Taufe feierst.

Herzliche Grüße,

E. Berg

Elisabeth Berg

Adressen der Orte:

Heimerzheim:
Maria-Magdalena-Kirche,
Sebastianusweg 5-7

Odendorf:
Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Bendenweg 47

Buschhoven:
Melanchthonhaus, Vogtstr. 2

Konfirmationsjahrgang 2023/2024

Die Termine für die Konfirmand:innen, die in Heimerzheim konfirmiert werden, sind **rot** hinterlegt.
Die Termine der Konfirmand:innen, die in Odendorf konfirmiert werden, sind **blau** hinterlegt.

Dienstag, 30.04.2024 von 18:15 - 19 Uhr
Elternabend Konfirmand*inen Heimerzheim, Ort: Heimerzheim

Dienstag, 30.04.2024 von 19:30 - 20:15 Uhr
Elternabend Konfirmand*innen Odendorf, Ort: Odendorf

Freitag, 24.05.2024 von 17 - 18 Uhr
Probe Konfirmation Heimerzheim, Ort: Heimerzheim

Samstag, 25.05.2024 von 18 - 19 Uhr
Abendmahlsgottesdienst ALLER Konfirmand*innen, Ort: Buschhoven

Sonntag, 26.05.2024 von 10:30 - 12 Uhr
Konfirmation in Heimerzheim

Freitag, 31.05.2024 von 17 - 18 Uhr
Probe Konfirmation Odendorf, Ort: Odendorf

Sonntag, 02.06.2024 von 10:30 - 12 Uhr
Konfirmation in Odendorf

Nachtreffen der Konfis: Termin und Ort folgt

Falls es zu Änderungen im Terminplan kommen sollte, informieren wir Sie frühzeitig.

Genaue Adressen der o.g. Orte:
Heimerzheim: Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7
Odendorf: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg 47
Buschhoven: Melanchthonhaus, Vogtstr. 2

Konfirmationen 2024

Abendmahlsgottesdienst am 25.05.2024 um 18:00 Uhr
Versöhnungskirche, Buschhoven

Konfirmationen

26.05.2024 um 10:30 Uhr
Maria-Magdalena-Kirche
Heimerzheim

Namen wegen
Datenschutz
entfernt

02.06.2024 um 10:30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Odendorf

Namen wegen
Datenschutz
entfernt

Gottesdienstplan März bis Mai 2024

2024	Heinsberg Maria-Magdalena-Kirche	Randerath Versöhnungskirche	Düsseldorf Dietrich-Bonhoeffer-Haus
01.03. Weltgebetstag Freitag	15.30 Uhr Kaffeetrinken und Länderinformationen 17.00 Uhr Ök. Gottesdienst 18.00 Uhr geselliger Ausklang mit Länderspezialitäten	15.00 Uhr Ök. Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken im Melanchthonhaus 16.30 Uhr Ök. Gottesdienst St. Nikolaus Morenhoven anschl. Ausklang im Thekenraum im Bürgerhaus	16.00 Uhr Ök. Gottesdienst kath. Pfarrzentrum
03.03. Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Berg)		
10.03. Lätare		10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Presbyter*innen (Berg) mit Chor der Versöhnungskirche	
17.03. Judica			10.00 Uhr Familiengottesdienst / Abm mit den Vorkonfirmand*innen (Berg und KiGo-Team)
21.03. Donnerstag			19.00 Uhr Ök. Taizégebet
24.03. Palmsonntag	10.00 Uhr Gottesdienst (Dornauf)		
28.03. Gründonnerstag	19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (Müller-Böck)		
29.03. Karfreitag		10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Berg)	15.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Berg)
30.03. Karsamstag		22.00 Uhr Ostermacht anschl. Osterbrot im Melanchthonhaus (Berg)	
31.03. Ostersonntag	10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Veit) mit Pfarr-Cäcilien-Chor		
01.04. Ostermontag			10.00 Uhr Familiengottesdienst anschl. Frühstück (Berg)
07.04. Quasimodogeniti			10.00 Uhr Gottesdienst (Dornauf)

[illegible]			
14.04. [illegible]		10.00 Uhr Gottesdienst (Balser)	
18.04. Donnerstag			19.00 Uhr Ök. Taizégebet, **kleine kath. Kirche**
21.04. Jubilate		10.00 Uhr Gottesdienst mit den Vorkonfirmand*innen und mit Tauferinnerung (Berg und KiGo-Team)	
22.04. Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst mit den Gold- und Diamantkonfirmand*innen / Abm (Berg), Gruppe 1 15.00 Uhr Gottesdienst mit den Gold- und Diamantkonfirmand*innen / Abm (Berg), Gruppe 2		
05.05. Rogate			10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Velt)
09.05. Christi Himmelfahrt Donnerstag	11.00 Uhr Gottesdienst mit den Silberkonfirmand*innen / Abm (Berg)		
12.05. Exaudi		10.00 Uhr Gottesdienst (Berg)	
16.05. Donnerstag			19.00 Uhr Ök. Taizégebet
19.05. Pfingstsonntag	10.00 Uhr Gottesdienst / Abm (Berg)		
20.05. Pfingstmontag		18.00 Uhr Ök. Tauferinnerungs- gottesdienst anschl. Agape im Pfarrheim (Pater Marek / Berg) **St. Katharina**	
26.05. Sonntag vor Trinitatis		18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmand*innen (Berg)	
29.05. Trinitatis	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst I (Berg)		10.00 Uhr Gottesdienst (Velt)
02.06. 1. So. n. Trinitatis			10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst II (Berg)

Aktuelle Hinweise zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter www.ev-kirche-[illegible].de

Wer von zu Hause zum Gottesdienstgeläuteband eingeladen werden möchte, meldet sich bitte bei Mitteilung bei Gemeindebüro, Tel. (02262) 1717

Ökum. Gottesdienste am 01.03.2024 zum Weltgebetstag

Odendorf um 16 Uhr
im katholischen Pfarrzentrum

Morenhoven um 16:30 Uhr
in St. Nikolaus
(anschl. gemütlicher Ausklang im Thekenraum des Bürgerhauses)

Buschhoven um 15 Uhr
in der Versöhnungskirche
(anschl. Kaffeetrinken im Melanchthonhaus)

Heimerzheim um 17.00 Uhr
in der Maria-Magdalena-Kirche
(vorab um **15.30 Uhr** Kaffeetrinken mit Informationen zu Palästina, ab **ca. 18.00 Uhr** geselliges Beisammensein mit Länderspezialitäten)

Einführung des neuen Presbyteriums im Gottesdienst

10.03.2024 um 10 Uhr
mit dem Chor der Versöhnungskirche

Versöhnungskirche, Buschhoven

ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET

donnerstags jeweils um 19 Uhr

21.03.2024
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

18.04.2024
kleine kath. Kirche, Odendorf

16.05.2024
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

Palmsonntag

24.03.2024 um 10:00 Uhr
Maria-Magdalena-Kirche
Heimerzheim

Gründonnerstag

28.03.2024 um 19:00 Uhr
mit Tischabendmahl
in der Maria-Magdalena-Kirche
in Heimerzheim

Abendmahlsgottesdienste an Karfreitag

29.03.2024

10:00 Uhr, Versöhnungskirche Buschhoven

15:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Odendorf

Osternacht an Karsamstag

30.03.2024 um 22 Uhr
Versöhnungskirche
Buschhoven
mit anschl. Osterbrot im
Melanchthonhaus

Ostersonntag

31.03.2024
10:00 Uhr
Maria-Magdalena-Kirche
Heimerzheim
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfarr-Cäcilien-Chor

Ostermontag

01.04.2023
10:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Odendorf
Familiengottesdienst
anschl. Frühstück

Gottesdienst zu Pfingstsonntag

19.05.2024
10:00 Uhr
Maria-Magdalena-Kirche
Heimerzheim

Gottesdienst zu Pfingstmontag

20.05.2024 um 18:00 Uhr
Ökumenische Tauferinnerung
in der katholischen Kirche
St. Katharina, Buschhoven
anschl. Agape
im Pfarrheim

Abendmahlsgottesdienst mit den Gold- und Diamantkonfirmand*innen

28.04.2024 um 10 Uhr
und um 15 Uhr

anschl.: Kaffee, Kuchen, Austausch

Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

(Allen Jubilar*innen wird genau mitgeteilt, in welchem der beiden Gottesdienste sie geehrt werden.)

Abendmahlsgottesdienst mit den Silberkonfirmand*innen

09.05.2024 um 11 Uhr

anschl.: Kaffee, Kuchen, Austausch

Maria-Magdalena-Kirche,

Heimerzheim

St. Katharina, Buschhoven, Toniusplatz 5

Samstag, 25. Mai 2024, 20.00 Uhr

Johannes Brahms

Ein Deutsches Requiem

Sopran	**Hyun Jung Lim**
Bass	**David Pichlmaier**
Orgel	**Erik Arndt**
Flügel	**Yoshiko Hashimoto**
Pauke	**Tim Grytz**

Kammerchor
Chor der Versöhnungskirche
Leitung: Sung Ae Park-Kahle

Eintritt frei **um eine Spende wird gebeten**

Kunst zur Passion

Die katholische Frauengemeinschaft Heimerzheim (Initiatorin Monika Limpinsel) lädt ein zu einem Bildervortrag über die Passionsgeschichte mit Schwerpunkt "Petrus und die Verleugnung" am Dienstag, den **26. März 2024, um 19.00 Uhr**, in der **Maria-Magdalena-Kirche Heimerzheim**. Die in Heimerzheim lebende **Künstlerin Rena Kester** wird anschaulich die malerische Gestaltung des Bibeltextes unter besonderer Berücksichtigung der Farbwahl erläutern. Der Vortrag wird durch passende Musik ergänzt. **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.**

Die ForuM-Studie und der Kirchenkreis

Nach der Veröffentlichung der bundesweiten ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie hat die Bad Godesberg-Voreifeler Superintendentin Claudia Müller-Bück alle Kirchengemeinden, Dienste und Einrichtungen darum gebeten, den Themen Aufarbeitung und Prävention weiterhin größte Aufmerksamkeit zu schenken.

„Ich bin erschüttert und beschämt angesichts der Gewalt, die Menschen in unserer Kirche angetan wurde – wir alle stehen in der Verantwortung, das Leid der Betroffenen wahrzunehmen“, erklärt die leitende Theologin der Evangelischen Kirche in Bad Godesberg und der Voreifel.

Sie hat alle ihre Kolleg:innen im Pfarramt aufgefordert, Menschen zu ermutigen, das Schweigen zu brechen und Fälle von (sexualisierter) Gewalt zu melden.

Und auch selbstkritisch in die Vergangenheit zu blicken:
„Wo hätten wir genauer hinsehen, nachfragen oder handeln müssen? Tun wir es jetzt!“
Auch die weitere Sichtung von Unterlagen in den Gemeinden werde eine Rolle spielen. ***„In unseren Gremien werden wir die Studie genau analysieren und unsere Strukturen kritisch hinterfragen.“***

Prävention

Der Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel setzt bereits umfassende Präventionsmaßnahmen um. Dazu gehören verpflichtende Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche, eine regelmäßige Prüfung der erweiterten Führungszeugnisse, Risikoanalysen und Schutzkonzepte. Betroffene werden auf Vertrauenspersonen und Ansprechstellen hingewiesen. Wenn sich dort jemand meldet, kann das 2023 gegründete Interventionsteam tätig werden.

Fallzahlen

Die Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung ist von 2011 bis 2024 bei drei Fällen beratend einbezogen worden, die den Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel betrafen. Das waren keine aktuellen Fälle. Dabei handelt es sich um zwei Fälle in zwei unterschiedlichen Gemeinden, die mindestens 20 Jahre zurückliegen. Die Hinweise betreffen damalige beruflich Mitarbeitende.

Ein dritter Fall wird zurzeit durch die landeskirchliche Meldestelle geprüft, nachdem sich das Interventionsteam des Kirchenkreises mit dem Fall beschäftigt hat.

weitere Informationen:

forum-studie.de
bgv.ekir.de
www.ev-kirche-swisttal.de

Herzliche Einladung – zum Tauffest 2024

„Mein Leben ist gerade super vollgepackt, die Zeit rast, aber es gibt eine Sache, die mir jetzt richtig wichtig ist: unser Kind zu taufen."

Taufe - die evangelische Kirche lädt ein! Im Sommer 2024 richtet sie ein großes Tauffest in Bonn aus. Das Fest wird am Samstag, 29. Juni 2024, auf dem „KunstRasen" in der Rheinaue stattfinden.

„Ich bin ein guter Mensch, aber eine echt schlechte Kirchgängerin. Ganz ehrlich: Ich wünsche mir trotzdem für mein Kind Gottes Segen."

Zum Tauffest 2024 sind Säuglinge, Kleinkinder, Grundschulkids, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters willkommen, die sich taufen lassen möchten.

„Dich hat der Himmel geschickt!"
Wer kennt nicht diesen Satz, mit dem man glücklich das Neugeborene begrüßt, das Enkelkind liebkost oder zum Beispiel das Patenkind feiert. „Dich hat der Himmel geschickt!" So lautet das Motto das Tauffestes 2024.

Tauffest heißt: Taufe – ganz anders als wir es im Kopf haben. Untypisch.
Draußen im Grünen, in der Sonne, im netten Gewusel verschiedener Tauf-

gruppen. Ohne dass sich irgendwer erklären muss. Unbedingt feierlich – so schick wie du magst, so entspannt wie du möchtest.

„Die Taufe - ein Familienfest? Ich bin alleinerziehend und weiß nicht wirklich, wie ich das hinbekommen soll, ohne dass es irgendwie mickrig wirkt.“

Die evangelische Kirche lädt zu einem großen gemeinsamen Fest. Wir werden eine phantastisch bunte große Gemeinschaft bilden und miteinander feiern. Jede und jeder ist willkommen – glückliche Elternpaare, fröhliche Alleinerziehende, stolze Großeltern, begeisterte Onkel, Patentanten, Freunde, Freundinnen, Nachbarn.

„Ich wünsche mir sehnlich, dass wir Taufe feiern können. Nur: Wir müssen in letzter Zeit immer pingeliger aufs Geld achten. Alles wird teurer. Können wir uns ein Fest leisten?“

Die Taufe ist ein Geschenk Gottes. Und das Tauffest ist ein Geschenk Ihrer evangelischen Kirche. **Die Teilnahme am Tauffest 2024 ist kostenlos**. Tauffest als Geschenk heißt: Die evangelische Kirche lädt ein zum Feiern im Grünen, in einer sommerlichen Festival-Atmosphäre, in einer offenen Gemeinschaft von Menschen, die die Lust am Feiern verbindet. Verbunden mit einem fröhlichen gemeinsamen Picknick und mit bewegendem Musik-Programm. Euch erwartet die hinreißende Judy Bailey mit ihrer Musik, die nach Liebe duftet. Euch erwartet ein großer Kinderchor und ein Gottesdienst, der verzaubert und die Botschaften überraschend anders erzählt.

Unsere Pfarrerin Elisabeth Berg ist dabei! Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen möchten, planen Sie den Termin bitte ein. Und sagen Sie Ihren Liebsten, die Sie mitbringen möchten, schonmal Bescheid:

Am Samstag, den 29. Juni 2024 ab 11 Uhr in der Rheinaue in Bonn (Kunst!Rasen) - bitte kommen und mitfeiern!

Bitte melden Sie sich an. Wir freuen uns auf Sie.

Email: elisabeth.berg@ekir.de
Email: info@tauffest-bonn.de
Web: www.tauffest-bonn.de

P.S.: Im letzten Gemeindebrief "Das Fenster" stand beim Datum auf S. 37 fälschlicherweise der Monat Juli. Bitte beachten Sie: Es ist der Juni!

INTERNATIONALE *Spezialitäten zu Ostern*

Hot Cross Buns

Brötchen aus den USA, sie wurden von den Siedlern, die aus Großbritannien kamen, „importiert“. Durch das eingeritzte Kreuz auf den Brötchen wird auf die Kreuzigung hingewiesen. Sie werden bevorzugt heiß gegessen.

Zutaten:

100 g Zucker, 1 Päckchen Trockenhefe oder
½ Würfel frische Hefe, 1 Päckchen Orangenschalen,
500 g Mehl (evtl. etwas mehr), 1 Ei, 200 ml Milch
200 g Butter oder Margarine, 100 g Rosinen
(können auch weggelassen werden)
75 g weiche Butter, 50 g Puderzucker,
etwas Zitronensaft oder Zitronenaroma

Zubereitung:

Alle Zutaten miteinander vermischen und 5-10 Minuten verkneten. Der Hefeteig ist schön weich. 1 Stunde ruhen lassen, dann nochmals verkneten. 12 Brötchen formen. Diese auf dem Backblech 1 Stunde ruhen lassen. Den Backofen etwas vorheizen bei 180 °C, die Brötchen kreuzweise einritzen und mit Eigelb bestreichen. Sie müssen ungefähr eine halbe Stunde backen.
Für die Glasur weiche Butter, Puderzucker und Zitronensaft bzw. Zitronenaroma gut verrühren. Sobald die Brötchen fertig sind, werden sie mit der Glasur bestrichen, vorzugsweise auch kreuzförmig.

Klaudia Bald

Jansons festelse

(Jasons Versuchung)

Dieses Essen fehlt auf keinem Buffet und wird zu allen Gelegenheiten gegessen, Midsommar, Weihnachten, Ostern. Zudem Essen die Schweden Ostern gerne Hering und Eier. Hefegebäck gehört auch dazu und wird mit Zuckereiern dekoriert.

Zutaten:

700 g rohe Kartoffeln, 250 g Sardellenfilets (mariniert), 2 große Zwiebeln, 300 g Sahne, 3 EL Paniermehl, Butter

Zubereitung:

Kartoffeln schälen und in Streifen schneiden. Die Zwiebeln in dünne Scheiben schneiden. Eine Auflaufform buttern und immer eine Lage Kartoffeln, darüber Zwiebeln und darüber die Sardellen schichten. Mit Kartoffeln oben abschließen. Salzen und pfeffern und mit der Sahne übergießen. Anschließend noch das Paniermehl darüber streuen. Bei 200°C eine Stunde im Ofen backen.

Klaudia Bald

Osterlamm

(nach einem Rezept von der Mutter von Herrn Ehmann)

Zutaten (für 2 Lämmer):

3 Eigelb, 3 Eiweiße, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, etwas Zitronensaft, 100 g Mehl und 100 g Speisestärke, ½ Päckchen Backpulver

Zubereitung:

Eiweiße zu Schnee schlagen, übrige Zutaten miteinander vermischen, evtl. noch 6 EL Wasser hinzufügen. Eischnee unterheben. Die Form gut fetten und den ½ Teig in eine Lammform geben. Bei 180°C 25 – 30 Minuten backen, Stäbchenprobe. Nach dem Abkühlen dick mit Puderzucker bestäuben und 2 Rosinen als Augen etwas eindrücken. Um den Hals kommt eine dekorative Schleife!

Friedrich-Wilhelm Ehmann

Simnel Cake

(Englischer Früchtekuchen zum Osterfest)

Der britische Simnel Cake ist eigentlich ein traditioneller Muttertagskuchen. „Mothering Sunday“ ist auf den Britischen Inseln jedoch nicht im Mai, sondern drei Wochen vor Ostersonntag, also mitten in der Fastenzeit. Aber sonntags gelten die Fastenregeln bekanntermaßen nicht, denn es ist der Tag des Herrn. Dieser Sonntag war in Großbritannien ein kirchlicher Feiertag, „Simnel Sunday“, an dem im 18. und 19. Jahrhundert die Dienstmädchen frei hatten und ihren Müttern einen selbst gebackenen Simnel Cake mitbrachten. Die Tradition wandelte sich, und nun ist dieser traditionelle Früchtekuchen aus vielen Trockenfrüchten und typischen Gewürzen wie Zimt und Ingwer ein Ostergebäck. Das Besondere: **In der Mitte des Kuchens ist Marzipan eingebacken und die Marzipandecke wird mit elf Marzipankugeln verziert, die die elf Apostel ohne den Verräter Judas symbolisieren.**

Ein Rezept finden Sie z.B. auf der Website der britischen Köchin Nigella Lawson: www.nigella.com/recipes/simnel-cake

Andrea Effelsberg

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg

Unsere Stiftung hilft Erwachsenen, Familien, Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen durch finanzielle Unterstützung, Beratung und Angebote, am gemeinsamen Leben in Kirche und Gesellschaft teilnehmen zu können! Ihre Spende oder Zustiftung ist steuerbegünstigt.

Kontakt: Frau König, Tel. 02225/6856, Leonie Jäger 02226/10291

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

IBAN: DE89 3506 0190 1088 4332 69 / KD Bank Dortmund

Verwendungszweck: „Stiftung“ + Name des Spenders mit kurzer Anschrift

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31

Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Michael Maiworm

Harmonie und Schönheit in aufgewühlter Zeit

Haydns „Die Schöpfung“ preist Gottes Wunderwerke

Ein kulturelles Großereignis findet im Frühsommer in Swisttal statt: Am 2. Juni führt der ökumenische Pfarr-Cäcilien-Chor in Odendorf aus Anlass seines 125jährigen Bestehens eines der schönsten Werke der Sakralmusik auf: Joseph Haydns berühmtes Oratorium „Die Schöpfung“ für Soli, Chor und Orchester. Wir stellen das Werk hier vor.

Man schreibt das Jahr 1798. Es sind aufgewühlte Zeiten. Vor fünf Jahren hat man in Frankreich das Königspaar auf dem Schafott hingerichtet. Seither herrscht dort Revolution, und die Revolutionsarmee schickt sich an, unter Führung eines jungen Generals - eines gewissen Napoléon Bonaparte - weite Teile Europas zu erobern.

In Wien, der Hauptstadt des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation und Sitz des Kaisers, ist der Krieg noch nicht angekommen **(1)**. Aber die Eliten der kunstsinnigen Stadt wissen, dass der Frieden bedroht ist wie selten zuvor; dass die seit 1.000 Jahren gültige Weltordnung - die unumschränkte Herrschaft von Adel und Klerus - bröckelt; und dass das Heilige Römische Reich vor dem endgültigen Verlöschen steht **(2)**.

Doch am 29. April 1798 zeigt sich der alte Glanz der Donaumetropole noch einmal in voller Pracht. Im Stadtpalais der Fürsten Schwarzenberg am Mehlmarkt **(3)** findet vor einem handverlesenen Kreis illustrer Persönlichkeiten des Hochadels die **Uraufführung von Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“** statt. Weil sich die Kunde davon in der Stadt weit verbreitete, hat sich auf dem Marktplatz ein großer Menschenauflauf gebildet. 30 Polizei-

beamte müssen den Platz räumen, um den Kutschen der geladenen Premierengäste die Zufahrt zu ermöglichen. Es geht zu wie heute bei den großen Filmfestivals in Cannes. **Haydn ist eine europäische Berühmtheit; er ist der Musik-Superstar des ausgehenden 18. Jahrhunderts.**

Die Erwartungen, die sich auf Haydns neues Werk richten, sind daher groß. Der Komponist dirigiert selbst, am Cembalo sitzt der hochangesehene Leiter der kaiserlichen Hofmusik, Antonio Salieri. **Bereits vom ersten Ton an erkennen die Zuhörer, dass hier etwas Großes und völlig Neuartiges erklingt.**

Joseph Haydn 1792. Quelle: wikipedia.org (public domain)

Schon die Ouvertüre ist eine musikalische Sensation. Haydn überschreibt das 59 Takte lange Stück mit „Die Vorstellung des Chaos“. **Das Oratorium beginnt nicht mit Gottes erstem Schöpfungsakt, sondern mit dem Urzustand davor.** Doch wie fasst ein Musiker, dessen Metier die höchstorganisierte aller Kunstformen ist, das „Chaos“ in Töne? Haydn schafft das mit einem von Dissonanzen und chromatischen Passagen durchwirkten Klanggebilde, das gewissermaßen **auf der Suche nach einem musikalischen Zentrum** ist. Erst im allerletzten Takt wird die Grundtonart c-Moll erreicht. **So etwas hatte man in Wien noch niemals gehört**.

Wenige Takte später erleben die Zuhörer einen der wirkungsvollsten Effekte der gesamten Musikgeschichte: Gott erschafft das Licht. Auf dem Wort **„Licht“** erklingt wie aus dem Nichts ein Fortissimo-Schlag in Chor und Orchester im strahlenden C-Dur. Das Publikum im Schwarzenberg’schen Palais reißt es von den Stühlen. Minutenlang herrscht ergriffenes Schweigen. Dann folgt, wie bei jedem weiteren Abschnitt des Oratoriums, lebhafter Beifall. Nach der gewaltigen „Amen“-Doppelfuge am Schluss bricht frenetischer Jubel los; **Hochrufe auf „Papa“ Haydn (4) erschallen**. Ähnlich groß ist die Begeisterung bei der ersten öffentlichen Aufführung, die erst ein Jahr später stattfindet **(5)**. Haydn erhält ein fürstliches Komponistenhonorar **(6)** und dazu die Eintritts-

gelder, die mit mehr als 4.000 Gulden die höchste Tageseinnahme sind, die bis dahin jemals in einem Wiener Theater erzielt wurde. Große Teile der Einnahmen, die Haydn in seinen noch verbleibenden 10 Lebensjahren durch Aufführungen der „Schöpfung zufließen, **spendet er für notleidende Musiker**; es kommen insgesamt 40.000 Gulden zusammen - eine gigantische Summe.

Das Oratorium ist in **drei Teile** gegliedert. In den **ersten beiden Teilen** erzählen die Erzengel Gabriel (Sopran), Uriel (Tenor) und Raphael (Bass) die sechs Tage der Schöpfung mit den Worten des biblischen Buchs Genesis und kommentieren das Geschehen mit Arien und Ensembles.
Der **dritte Teil** schildert das Leben der ersten Menschen Adam und Eva im Paradies. Der Chor, dem Haydn eine weit größere Rolle zuweist als vordem in der Oratorientradition üblich, stellt die **„himmlischen Heerscharen“**

dar, die **Gottes „Wunderwerk“** mit Staunen und monumentalen Lob- und Preisgesängen begleiten.
Insgesamt komponiert Haydn 33 Nummern herrlichster Musik, deren Frische und Wirkung auf die Zuhörer bis heute ungebrochen sind. Unge-

(1) Napoléon nimmt Wien erst 1805 (kampflos) ein; 1809 bombardiert er die Stadt schwer. / (2) Franz II. von Habsburg legt 1806 sein Amt als römisch-deutscher Kaiser auf Druck Napoléons nieder; damit endet das HRR. / (3) Heute Neuer Markt; das Palais existiert nicht mehr. / (4) Vor allem die junge Musikergeneration nannte den zu diesem Zeitpunkt 66jährigen Haydn „Papa“, weil sie so viel von ihm lernen konnte. / (5) am 19. März 1799 im Burgtheater / (6) 500 Dukaten. Das ist ungefähr als das Doppelte dessen, was Johann Wolfgang von Goethe als Geheimer Rat (Minister) in Weimar pro Jahr (!) verdient. / (7) Der hochgebildete und weitgereiste Baron Gottfried van Swieten war Präfekt der kaiserlichen Hofbibliothek und förderte als Mäzen die Musik. / (8) „Gott erhalte Franz, den Kaiser“ (uraufgeführt am 12. Februar 1797); heute Melodie der deutschen Nationalhymne.

mein anschaulich sind die Naturschilderungen: **Gewitter und Sturm, das Gurren der Tauben, das Brüllen der Löwen, das Kriechen des Gewürms, der Aufgang von Sonne und Mond.** Das gesamte Stück ist in weiten Teilen quasi ein **Bilderbuch aus Tönen**.
Die Texte der Arien, Ensembles und Chöre mögen manchem Zuhörer unserer Zeit als allzu simpel und naiv erscheinen. Man darf aber nicht übersehen, dass Haydn und der Textdichter Gottfried van Swieten **(7)** von den Vernunft-Ideen der Aufklärung und des Freimaurertums beeinflusst waren. Ihnen ging es auch darum, Gottes Schöpfung als wohlgeordnetes „Gesamtkunstwerk“ zu zeigen.

Textautor Gottfried van Swieten. Quelle: wkipedia.org (gemeinfrei)

Der Übergang vom „Chaos“ (Musiknummer 1) zu Gottes „neuer Welt“ (Musiknummer 2) darf durchaus auch so gedeutet werden, dass Haydn/Swieten ein harmonisches, schönes und friedvolles Gegenbild zu Revolution und Zerfall in der realen Welt ihrer Zeit aufzeigen wollten. **Gott** erscheint im Oratorium „Die Schöpfung“ als ein **aufgeklärter Monarch und Weltenlenker**, der - umgeben von einem jubelnden Gefolge - das „Vernünftige“ und das „Richtige“ tut. Es ist ganz gewiss kein Zufall, dass Haydn parallel zur Arbeit an der **Schöpfung seine Kaiserhymne** schreibt, die er selbst als „mein Gebet“ bezeichnet **(8)**.

Gedenktafel an Haydns Haus im Wiener Stadtteil Gumpendorf; hier entstand „Die Schöpfung“. Foto: M. Maiworm 2019

In unserer Gegenwart, die - wie Haydns Zeit - von Krisen und Kriegen geplagt ist, wirkt der zeithistorische Hintergrund der „Schöpfung“ beklemmend aktuell. Unabhängig davon ist das Oratorium ein freudiges, überströmendes Gotteslob, das die Zuhörer anregt, Gottes Wunderwerk staunend und froh zu betrachten.

Beerdigungen

Namen wegen
Datenschutz
entfernt

Angebote für Senioren

OFFENER SENIORENKREIS
Edeltraud Rau, Tel. 0170 - 5253788, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr

OFFENER SENIORENNACHMITTAG
Angelika Kaiser, Tel. 0162 - 2733046, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? mittwochs, jeweils 15:00 - 17:00 Uhr
Themen:

27.03.2024	Wir feiern Ostern
24.04.2024	Singen mit Christiane Reiferscheid
22.05.2024	Spiele-Nachmittag

Besuchsdienste

BESUCHSDIENSTKREIS IN HEIMERZHEIM
Sabine Schröder; Tel. (02254) 844611, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? Termine auf Anfrage

BESUCHSDIENSTKREIS IN ODENDORF
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? Termine auf Anfrage im Gemeindebüro

Gemeindekaffee

GEMEINDEKAFFEE IN ODENDORF
Bärbel Vogel, Tel. (02255) 4223, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
Termine:

06.03.2024	
03.04.2024	Ostern
08.05.2024	Maifest
05.06.2024	

Treffen für Männer

MÄNNERRUNDE
Friedrich-Wilhelm Ehmann, Tel. (02255) 8934, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? jeden 4. Donnerstag, 17:00 Uhr

Treffen für Frauen

FRAUENKREIS IN BUSCHHOVEN

Helga Berbuir (02226) 2492, Irene Olschewski (02226) 4382
Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? dienstags, 9:30 - 11:30 Uhr
Termine:

05.03.2024	Röntgen
12.03.2024	Die Welt und du
19.03.2024	Osterhasen
25.03.-06.04.2024	***Osterferien***
09.04.2024	Generation Z
16.04.2024	Kaugummi
23.04.2024	Fertiggericht
30.04.2024	Gehirn
07.05.2024	Baum, Blume, Vogel
14.05.2024	Flaschenpost
21.05.2024	***Pfingstferien***
28.05.2024	Geruchssinn
04.06.2024	Älter werden

FRAUENKREIS IN MORENHOVEN

Sieglinde Ißberner, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Bürgerhaus, Morenhoven
Wann? jeden 1. Dienstag, 17:00 Uhr

FRAUENKREIS IN ODENDORF

Heidemarie Theis-Wengenroth, Tel. (02255) 949990
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? 2. und 4. Mittwoch, 9:30 -11:30 Uhr

OFFENER FRAUENTREFF INTERNATIONAL

Waltraud Schumann, E-Mail: waltraudschumann@gmx.de
Maria-Magdalena-Kirche, Jugendraum, Heimerzheim
Wann? jeden 3. Freitag, 17:00 - 19:00 Uhr
Termine: 12.04.2024, 24.05.2024, 22.06.2024 (Schiffsausflug auf dem Rhein)

BEGEGNUNG AM MORGEN

Käthe Langer, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? 1. und 3. Montag, 9:30 - 11:30 Uhr, außer in den Ferien

Kirchenmusik

CHOR DER VERSÖHNUNGSKIRCHE
Sung Ae Park-Kahle**,** Tel. 0176 - 55469991, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? mittwochs, 19:30 Uhr, außer in den Ferien

ÖKUMENISCHER PFARR-CÄCILIEN-CHOR
Benjamin Bosbach, Tel. 01515 - 366 7444, kath. Pfarrzentrum, Odendorf
Wann? dienstags, 20:00 - 22:00 Uhr
(weitere zusätzliche Termine unter https://pfarr-caecilien-chor-odendorf.blank-music.org/)

PROJEKTCHOR "CRESCENDO"
Christiane Reiferscheid, Tel. (02255) 959717, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? donnerstags, Projektdaten bitte erfragen

JOY 'N' GLORY
Indra Beer, Tel. (02226) 9117055, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? dienstags, 20:00 - 22:00 Uhr, außer in den Ferien

FRAUENCHOR "DIE SWISTERS"
Gudula Kinzler, Monika Klodt, Tel. (02226) 915105, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? montags, 18:40 - 20:25 Uhr

GOSPEL-FLAMES
Christa Zimmermann, Tel. (02251) 64311, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? freitags, 18:30 - 20:00 Uhr

BELLA MUSICA
Sigrid Arabin-Möhrer, Tel. 0176 - 34590730, E-Mail: kontakt@chor-bella-musica.de
Kath. Pfarrzentrum, Odendorf
Wann? montags, 19:30 - 21:00 Uhr

AFRIKANISCHER TROMMELKURS
Ansu Yeboah, Tel. 0157 - 73318810, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? Dienstagskurs: 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstagskurs: 16:00 - 19:00 Uhr
Freitagskurs: 16:00 - 19:00 Uhr
Anfrage zu Trommelworkshop oder Tanzworkshop: info@afrikatrommeln.com

Treffen für Kinder und Jugendliche

KONFIRMANDENKURS
Pfarrerin Elisabeth Berg, Tel. 0179-2004773, E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de

KINDERTREFF IN ODENDORF
Pfarrerin Elisabeth Berg, Tel. 0179-2004773, E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de
in Kooperation mit den Johannitern:
Johannes Hellendahl: johannes.hellendahl@johanniter.de
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf
Wann? donnerstags, 16:30 - 18:00 Uhr

JUGENDTREFF IN HEIMERZHEIM
Anke Rauf, Tel. 0176 - 70099245, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? mittwochs, 18:00 - 20:00 Uhr

weitere Angebote

ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS
Marlies Weitz, Tel. (02226) 3375, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? jeden 3. Montag im Monat, 20:00 Uhr
Jahresthema 2024: "Effata"
Termine:

18.03.2024	Samuels Berufung (1. Sam. 3, 1-10)
15.04.2024	Maria Verkündigung (Lk. 1, 26-38)
17.06.2024	Ankündigung der Geburt Isaaks (Gen. 18, 1-15)

SENIORENBERATUNG IN BUSCHHOVEN, HEIMERZHEIM, ODENDORF
Ulrich Kampe, Susanne Strauch, Michael Venhaus

fester Beratungszeitraum:
jeweils montags, 14 Uhr - 16 Uhr, im Info Point Odendorf
außerhalb dieser Beratungszeit erreichbar unter der zentralen Tel. 0157-54248019

OFFENE MEDITATIONSGRUPPE
Eva-Maria Hetzenegger, Tel. 0177 - 6522556, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr

weitere Angebote

MAMASTE - MUTTER-KINDTREFF (1-3 JAHRE)
Sindy Alam Tracksdorf, Email: mamaste.swisttal@yahoo.com
Melanchthonhaus Buschhoven
Wann? montags 10:00-11:30 Uhr

LESEKREIS
Angelika Hansen, Tel. (02226) 157804, Melanchthonhaus, Buschhoven
Wann? jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr

Jahresthema 2024: "Der Kuss in der Literatur"

Termine:

07.03.2024	"Mrs. Dalloway" von Virginia Wolf
04.04.2024	"Werthers Leiden" von Wolfgang von Goethe
02.05.2024	"Der Kuss des Karthagers" von Christine Johnson
06.06.2024	"Moderatocantabile" von Marguerite Duras

Treffen für Trauernde

GESPRÄCHSFRÜHSTÜCK FÜR TRAUERNDE
Ök. Hospizgruppe, Tel. (02226) 900433, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? jeden 3. Freitag im Monat (15.03./19.04./17.05.), 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

TRAUERKREIS-TREFFEN
Ök. Hospizgruppe e.V., Tel. (02226) 900433, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim
Wann? an einem Samstag im Monat, 10:00-12:00 Uhr

Die Ök. Hospizgruppe e.V. bietet für Trauernde auch je ein offenes Gesprächs-Café in Rheinbach und Meckenheim, sowie Treffen für verwaiste Eltern.
Informationen und Termine unter (02226) 900433 oder www.hospiz-voreifel.de

Gemeindenahe Sozialberatung - Diakonie Bonn und Region

Christiane Reiferscheid
Sebastianusweg 5-7
53913 Swisttal
Tel. 0171 - 646 00 32
E-Mail: christiane.reiferscheid@dw-bonn.de

Termine nach Vereinbarung
montags, dienstags, mittwochs
in Heimerzheim, Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7
und Odendorf, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg 47

weitere Kontaktdaten

Diakonisches Werk Bonn und Region - gemeinnützige GmbH
Kaiserstraße 125, 53113 Bonn
Tel. (0228) 228 08 0

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen
Adenauerallee 37 (Haus der Kirche), 53113 Bonn
Tel. (0228) 6880150

Ökumenische Telefonseelsorge (kostenlos)
Tel. (0800) 1110111 und (0800) 1110222

Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos)
Tel. (0800) 1110333 (14-19 Uhr)

Erziehungs- und Familienberatung (Schulpsychologischer Dienst)
Aachener Str. 16, 53359 Rheinbach
Tel. (02226) 92785660, E-Mail: eb.rheinbach@rhein-sieg-kreis.de

Ökumenische Hospizgruppe Swisttal-Meckenheim-Rheinbach e.V.
- Ambulanter Hospizdienst -
C. Wilmers, A. Kleinfeld, Dr. A. Kleefuß-Lie
Tel. 0177 - 2178337

weitere Kontaktdaten

EVA - Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn
Tel. (0228) 22 72 24 25, E-Mail: schwanger@dw-bonn.de
Internet: www.diakonie-bonn.de
Beratungstermine auch in der Ev. Kirche "ARCHE", Akazienstraße 3, Meckenheim
Termine nach Vereinbarung

Ambulante Suchthilfe von Caritas und Diakonie
Fachstelle für Suchtprävention Kinder-, Jugend-, Elternberatung
Uhlgasse 8, 53127 Bonn, Tel. (0228) 688588-0
Fachambulanz
Im Wingert 9, 53115 Bonn, Tel. (0228) 289 700

Kirchenkreis Bad Godesberg Voreifel

Kirchenkreis Bad Godesberg Voreifel
Akazienweg 6, 53177 Bonn, Zentrale
Tel. (0228) 30787-0, Internet: www.bgv.ekir.de

Superintendentin und Pfarrerin
Claudia Müller-Bück, Tel. (02254) 80 70 139, E-Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de

Superintendentur
Holger Ziesmer, Marie Wicharz, Anne Rempel-Grunwald
Tel. (0228) 30787-10, Fax (0228) 30787-20
E-Mail: superintendentur.badgodesberg-voreifel@ekir.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Uta Garbisch, Tel. (0228) 30787-12, Fax (0228) 30787-20
E-Mail: pressereferat-bgv@ekir.de

Frauenbeauftragte
Sabine Cornelissen, Tel. (0228) 30787-14, Fax (0228) 30787-20
E-Mail: frauenbeauftragte-bgv@ekir.de

Presbyterium - im Amt bis zum 9.03.2024
(10.03.2024 Einführung des neugewählten Presbyteriums, siehe S. 32)

Vorsitzende des Presbyteriums
Andrea Effelsberg
Swisttal-Odendorf, Tel. (02255) 949678, E-Mail: andrea.effelsberg@ekir.de

Stellvertr. Vorsitzende des Presbyteriums
Pfarrerin Claudia Müller-Bück
Swisttal-Heimerzheim, E-Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de

Kirchmeister - Finanzen
Prädikant Arno Dornauf
Swisttal-Heimerzheim , Tel. (02254) 844133, E-Mail: arno.dornauf@ekir.de

Kirchmeisterin - Personal
Sabine Schröder
Swisttal-Heimerzheim, Tel. (02254) 844611, E-Mail: sabine.schroeder@ekir.de

weitere Mitglieder

Klaudia Bald
Swisttal-Odendorf, Tel. (02255) 2814, E-Mail: klaudia.bald@ekir.de

Martina Hensel
Swisttal-Essig, Tel. (02255) 9239891, E-Mail: martina.hensel@ekir.de

Ulrike Kempchen
Swisttal-Heimerzheim, Tel.(02254) 847080, E-Mail: ulrike.kempchen@ekir.de

Lea Köhne
Bornheim, Tel. (02222) 9955056, E-Mail: lea.otting@ekir.de

Dietmar Roehrig
Swisttal-Buschhoven, Tel. (02226) 911120, E-Mail: dietmar.roehrig@ekir.de

Verena Wilberg
Swisttal-Buschhoven, Tel. (02226) 900217, E-Mail: verena.wilberg@ekir.de

Nicole Beißel
Swisttal-Buschhoven, E-Mail: nicole.beissel@ekir.de

Kinder und Jugend

Jugendleiterin Anke Rauf
Tel. (02254) 8070808, Mobil: 0176 - 70099245, E-Mail: anke.rauf@ekir.de
(i.d.R. dienstags und mittwochs erreichbar), Instagram: ev_ju_swisttal
Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim

Gemeindebüro

Daniela Balter
Sebastianusweg 5-7, 53913 Heimerzheim
Tel. (02254) 1717, Fax: (02254) 2977, E-Mail: swisttal@ekir.de

Öffnungszeiten: Di-Do 9:30-12:30 Uhr, Di 15-17 Uhr, montags + freitags geschlossen

Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln eG
IBAN: DE38 3706 2365 3303 1890 16, BIC: GENODED1FHH

Evangelische Kindertagesstätten

Evang. integratives Familienzentrum "Maria Magdalena" (Einrichtung der KJF), Heimerzheim
Leitung: Elsbeth Bauer
Schützenstr. 43, 53913 Swisttal, Tel. (0228) 3827426
E-Mail: info-mariamagdalena@kjf-ggmbh.de oder ebauer@kjf-ggmbh.de
Internet: https://www.kjf-ggmbh.de/kita/ev-familienzentrum-maria-magdalena

Evang. Kindertagesstätte "Pusteblume" (Einrichtung der KJF), Odendorf
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg, 53913 Swisttal
Tel. und Fax: (02255) 1289, E-Mail: kita-pusteblume@kjf-ggmbh.de
www.ev-kindertagesstätte-odendorf.de

Unsere Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf
Bendenweg, 53913 Swisttal
Küsterin: Claudia Schröter, Tel. 0171-68 00 191, E-Mail: claudia.schroeter@ekir.de

Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim (So - Do geöffnet)
Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal, Tel. (02254) 5456
Küsterin: Rilana Schier, Tel. 0151-28 82 08 33, E-Mail: rilana.schier@ekir.de

Versöhnungskirche und Melanchthonhaus in Buschhoven
Vogtstraße, 53913 Swisttal, Tel. (02226) 13605
Küster: Rolf Meller, Tel. (0152) 38 13 12 53, E-Mail: rolf.meller@ekir.de
Die Versöhnungskirche ist täglich außer montags während des Tages geöffnet.

Pfarrer*in, Vertretungspfarrer*innen, Prädikant*innen

Pfarrbezirkteile:
Buschhoven, Essig, Dünstekoven, Heimerzheim, Hohn, Ludendorf, Metternich, Miel, Odendorf, Ollheim, Straßfeld, Morenhoven

Hauptamtliche Pfarrerin:

Pfarrerin Elisabeth Berg
Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim
Tel. 0179-2004773, E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de
freier Tag: Montag

Pfarrerin Franziska Kaiser (bis auf weiteres nicht im Dienst)
Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim
E-Mail: franziska.kaiser@ekir.de

Vertretungspfarrer*innen:

Pfarrerin Dagmar Balser, E-Mail: dagmar_balser@yahoo.de

Pfarrer Gerd Veit, E-Mail: gerd.veit@ekir.de

Prädikant*innen:

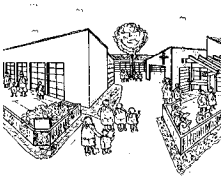
Arno Dornauf, Tel. (02254) 82969, E-Mail: arno.dornauf@ekir.de

Ute Wagner, Tel. (02255) 4534, E-Mail: moussaviwagner@gmx.de

Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Reiferscheid
Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim
E-Mail: christiane.reiferscheid.1@ekir.de

Kirchbauverein Buschhoven
der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.
Bankverbindung:
IBAN: DE38 3706 9627 0602 6010 13
BIC: GENODED1RBC
Kontakt: Lothar Kirschbauer, Tel. (02226) 10291



Kirchbauverein Odendorf
der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.
Bankverbindung:
IBAN: DE73 3706 9627 0311 3050 18
BIC: GENODED1RBC
Kontakt: Paul Wagner, Tel. (02255) 2346

Förderverein Maria-Magdalena-Kirche
Heimerzheim
Bankverbindung:
IBAN: DE80 2011 0022 3014 9061 72 Postbank
IBAN: DE36 3705 0299 0053 0016 32 Kreissparkasse Köln
Kontakt: Elisabeth Bockhorst, Tel. (02254) 837495

IMPRESSUM

Herausgeber*in:
Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Swisttal
V.i.S.d.P.: Andrea
Effelsberg - Vorsitzende -

Layout/Gestaltung:
Christiane Reiferscheid

Redaktion:
C. Reiferscheid, K. Bald,
M. Maiworm, E. Berg,
A. Effelsberg, D. Roehrig,
F.-W. Ehmann, E. Bockhorst

Druck:
GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Fotoquellen:
www.pixabay.com
www.gemeindebrief.evangelisch.de
www.gemeindebriefhelfer.de

Redaktionsschluss:
Ausgabe Juni, Juli, August 2024
30. April 2024

Auflage:
2.850
Exemplare

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Adonia

„Die Gemeinschaft ist einfach unbeschreiblich – die beste Woche im ganzen Jahr!"

eine Teilnehmerin

ADONIA MUSICALCAMPS

Wenn Kinder und Jugendliche über sich hinauswachsen

Innerhalb von wenigen Tagen stellen wir ein komplettes Konzertprogramm auf die Beine. Dabei können alle ihr ganz besonderes Talent einsetzen. Nach den Proben geht es auf Tournee: Was für ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man am Ende des 90-minütigen Konzerts unter dem tosenden Applaus des Publikums von der Bühne rennt. Bei Adonia geht es aber um weit mehr als um Musik und die Konzerte: Es geht darum, seinen eigenen Platz auf der Bühne des Lebens zu finden.

TEENS

Musicalcamps 12-19 Jahre

Wann: in den Frühlings- und Herbstferien

Dauer: 7 Tage (3 Probetage, 4 Konzerte mit Live-Band)

Vorbereitung: 2 Monate vorher zuhause mit Album und Noten

Kosten: 210 Euro (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

JUNIOR

Musicalcamps 9-13 Jahre

Wann: in den Sommerferien

Dauer: 7 Tage (5 Probetage, 2 Konzerte)

Vorbereitung: 2 Monate vorher zuhause mit Album und Noten

Kosten: 210 Euro (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

„Unsere Kinder kamen strahlend und überglücklich nach Hause!"

eine Mutter von zwei Jungs

In ganz Deutschland gibt es 2024 über 60 Adonia-Camps - auch in deiner Region!

Weitere Infos und Anmeldung

adonia.de/musicalcamps

Am besten schnell anmelden, die Camps sind oft weit im Voraus ausgebucht!